

Evangelische
Kirchengemeinde
Dettingen unter Teck

GEMEINDEBRIEF

Sommer 2018



Gottes Liebe ist wie die Sonne,
sie ist immer und überall da!



Sonne im Sommer

Ich liebe ihn. Ich genieße ihn. Ich freu mich dran. Der Sommer ist eine tolle Jahreszeit. Die Wärme tut so gut. Davon zehre ich wieder ein ganzes Jahr. Die Sonne auf den Bauch scheinen lassen, die Seele baumeln lassen. Das ist Sommer: Sonne pur!

Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da!

Dieses Lied habe ich als Kind gerne gesungen. Die Sonne am Himmel ist ein deutlicher Hinweis auf Gottes Liebe. Ich erkenne in der Schöpfung den Schöpfer Himmels und der Erde. Er liebt mich, deshalb lässt er seine Sonne scheinen über mich und meinen Nächsten. Manchmal schiebt sich eine Wolke dazwischen. Die Liebe Gottes ist nicht sichtbar. Es bereitet mir Mühe, sie zu erkennen. Trotzdem scheint die Sonne über mir. Das Licht gibt mir Kraft.

Vor vielen Jahrhunderten schrieb der Liederdichter Paul Gerhardt (EG 449,1):

*Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen
ein herzerquickendes, liebliches Licht.
Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder;
aber nun steh ich, bin munter und fröhlich,
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.*

Gott schaut auf mein Leben. Das lässt manches in einem andern Licht sehen, gerade das, was mich bedrückt und mir schwerfällt. Was mich bedrängt und aufregt.

Gott schenkt mir nach jeder Nacht einen neuen Tag. Dafür will ich ihm danken am Morgen gerade in der wunderbar warmen Jahreszeit.

Sonnige Grüße wünscht Ihnen

Pfr. Daniel Trastel



Reisesegen

Sommerzeit ist Reisezeit. Die großen Ferien stehen vor der Tür. Viele gehen im Lauf der kommenden Wochen in den Urlaub. Haben Sie schon Ihr Reiseziel ausgesucht? Ist es Frankreich, Schweden, Italien oder Balkonien?

Eine Reise ist etwas Schönes. Neue Eindrücke tun gut. Der Alltag bleibt zuhause. Die Urlaubstage bringen frischen Wind ins Leben. Am Strand oder in den Bergen riecht die Luft anders als daheim. Wer wegfährt, sucht Erholung und Abwechslung.

Aber nicht alles an einer Reise ist schön: In der Reisezeit sind die Autobahnen voll. Staus und Unfälle gibt es jetzt häufiger. Auch der Aufenthalt am ersehnten Urlaubsort ist nicht immer harmlos. Viele können ein Lied davon singen, was im Urlaub schon alles passiert ist. Kann eine Reise da gut werden?

Ob es eine gute Reise war, stellt sich oft erst im Nachhinein heraus. Auch Abrahams Diener war lange unterwegs. Sein Herr hat ihm einen Auftrag gegeben: Finde eine Frau für meinen Sohn Isaak. Keine leichte Aufgabe. Der Knecht reist in Abrahams Heimatland – und findet Rebekka. Alles ist gutgegangen: Abrahams Diener kann seinen Auftrag erfüllen und sagen: „Der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.“ (1. Mose 24,56) Die Reise hat sich gelohnt.

Mit Gottes Segen wird es eine gute Reise. Ob Ihr Ziel nun die Berge, der Strand oder der heimische Balkon ist: Möge Gott Gnade zu Ihrer Reise geben!

Ihr

Dr. Stefan Opferkuch

Indien Reisebericht (Fortsetzung aus dem letzten Gemeindebrief)

Unsere Fahrt ging nach Rajahmundry. Vor dem Haus von Sunita und Pratap wurden wir von einer Gruppe Mitarbeiter herzlich begrüßt. Ihr Sohn Moses und seine Frau Sowmnia bewirteten uns bestens. Sie brachten sogar Toastbrot und Gelee auf den Tisch – extra für uns Deutsche. Es berührte uns wieder neu, wie sehr die indischen Freunde uns beehren und uns Gutes tun. Sie scheuen keine Mühe und Arbeit, um der Gruppe den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.



Morgens um 9 Uhr besuchten wir die Schule in Rajahmundry. Die Kinder begrüßten uns mit ihrem morgendlichen Appell. In Reihen aufgestellt singen sie die Nationalhymne und sprechen das Morgengebet. Noch heute sind Spuren der Kolonialzeit sichtbar. Die Kinder gehen geordnet in Reihen in ihre Klassen – in Deutschland undenkbar. Indische Kinder sind glücklich, wenn sie in eine Schule gehen dürfen und



nicht zuhause mitarbeiten oder Geld verdienen müssen. Es ist leider immer noch für viele Kinder nur ein Traum in eine Schule gehen zu dürfen. Nur zwei von drei Kindern können eine Schule besuchen. Viele Mütter sind mit ihren Kindern „alleinerziehend“, der Vater ist tot oder verschwunden. Das sind Notlagen in denen die Nethanja Mission Hilfe geben und Kinder auch ins Kinderheim und in die Schule aufnehmen kann. Nur acht Tage vorher waren wir im Slum in Vizag. Dort kam eine Großmutter mit ihrem Enkelkind zu Bischof Singh. Sie bat ihn das Kind ins Kinderheim zu nehmen, weil sie nicht mehr für es sorgen könne. Singh sprach mit ihr und versprach, sich um das Kind zu kümmern. Die Not der Großmutter war für uns so spürbar.

Indien

Im Ausbildungszentrum Shalom Institute of Technology in Narsapur hat uns Samuel Komanapalli mit seiner Mutter Kusuma herzlich begrüßt. Wir wurden in die Arbeit der Elektronik Ausbildung mit hineingenommen und durften auch lernen, wie man z.B. mit einem Fahrraddynamo eine Schleifmaschine antreibt. Die jungen Azubis zeigten gerne ihr Können und waren stolz, wenn sie für ihre Leistungen gelobt wurden. Hat ein junger Mann die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, kann er sich selbstständig machen und eine Werkstatt eröffnen, in der die ganze Familie ihren Lebensunterhalt verdienen kann. Eine Berufsausbildung bedeutet in Indien: raus aus der Armut und rein in ein gutes Leben. Die Sorge ums tägliche Essen ist nicht mehr, ja sogar die Familie kann unterstützt werden. Das stärkt das Selbstbewusstsein eines jungen Menschen, wenn er für sich und andere sorgen kann. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe – wir staunen was daraus schon gewachsen ist.



Zurück in Vizak besuchten wir die neue Schule auf dem Missionsgelände. Sie wurde direkt neben dem Friedenshaus für die Witwen und dem Mädchenheim gebaut. Die Schule ist ganz „modern“ ausgestattet und hat sogar Computer. Wir lernten die Lehrerinnen und die Schulleiterin kennen. Es ist ihnen ein Anliegen, den Glauben an Jesus weiterzugeben und die christlichen Werte zu leben. Eine Lehrerin ist sogar ein ehemaliges Kinderheimkind. Nach Unterrichtsende war für die Kinder Zeit zu spielen und wir spielten mit. So verstanden wir uns auch ohne Telugu zu sprechen. Schließlich wurden die Kinder mit dem Schulbus wieder nach Hause gebracht. Wir gingen auch wieder, als die Beschenkten. Wir haben auch gelernt wie in Indien Freundlichkeit und Güte, Herzenswärme und Wohlwollen füreinander gelehrt und gelebt wird.



Neue Orgel 2020!

Aus dem Fragezeichen ist ein Ausrufezeichen geworden. Die neue Orgel für unsere Kirche kommt!

In Gelsenkirchen sind wir fündig geworden. Durch Umstrukturierungen werden dort verschiedene katholische Kirchengemeinden zusammengelegt und dabei auch bestehende Kirchengebäude aufgegeben. So war es den Verantwortlichen dort ein Anliegen, die erst 1983 neu erbaute Orgel in der St. Josefskirche in gute Hände weiter zu geben. Drei Orgelexperten, die bei der Besichtigungsfahrt in Gelsenkirchen dabei waren, haben zu diesem gut erhaltenen Instrument geraten. Und so könnte die Orgel in unserer Kirche aussehen.

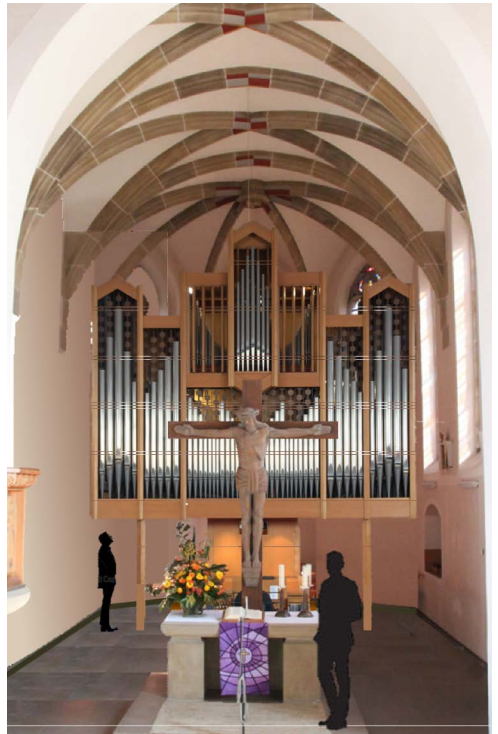
Die neue Orgel wird das gewohnte Bild des Chorraums verändern und sicher auch ein neues Klangerlebnis in die Kirche bringen. Ein Vorteil dieser Orgel ist, dass sie nicht auf dem Boden steht, sondern aufgeständert erst in 2m Höhe beginnt. So bleibt der Raum darunter weitgehend erhalten und nutzbar.

Nachdem das Denkmalamt der Veränderung in unserer Kirche zugestimmt hat und der Kauf vollzogen ist, wird derzeit in einer Ausschreibung nach einem Orgelbauer gesucht, der den Abbau, die Überführung und den Wiederaufbau vornimmt. Wir gehen davon aus, dass der gesetzte Kostenrahmen von 150.000 € für Kauf, Abbau, Transport und Aufbau der Orgel eingehalten werden kann.

Zur Finanzierung dieses Vorhabens sind jedoch noch viele Spenden notwendig. So ist daran gedacht, für jede einzelne Taste der Orgel einen symbolischen Betrag zu erbitten, und für die 24 Register Patenschaften zu vergeben, die mit einem entsprechend höheren Betrag verbunden sind.

Wir sind gespannt auf die weiter eingehenden Spenden und informieren darüber monatlich auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde.

Das Fundraising-Team für die neue Orgel





Wer hilft mit?

Zur Finanzierung des Aufbaus der neuen Orgel werden Spenderinnen und Spender gesucht, die für jede Orgeltaste einen **symbolischen Betrag** spenden. Wer ist bereit, für eine oder mehrere der auf zwei Manualen verteilten **112 Tasten** jeweils **100 Euro** zu spenden? Für die **32 Pedale** sind wir über je **200 Euro** dankbar.



Für die insgesamt **24 Register** werden **Patenschaften** vergeben.

Die **9 Register im Hauptwerk** und die **8 Register im Schwellwerk** sind mit einem **symbolischen Betrag** von jeweils **1000 Euro** verbunden.

Die **7 Register** in den Pedalen für die tiefen und großen Pfeifen werden für jeweils **2000 Euro** vergeben.

Bei Spenden oder Überweisungen an die Evang. Kirchengemeinde Dettingen unter Teck bitte den **Verwendungszweck** angeben.

Herzlichen Dank!



Montags guter Dinge – bei Inge!



Der Mittagstisch „Montag Mittagessen“ des Evang. Jugendwerks Bezirk Kirchheim/Teck im Café Eckpunkt

Das „Montag-Mittagessen“ gehört seit Jahrzehnten zum festen Wochenablauf im Bezirksjugendwerk. Ursprünglich war dieser Mittagstisch ein Schüleressen. Seit geraumer Zeit aber sind die Schulen Kirchheims und darüber hinaus hervorragend mit Mensen ausgestattet, das hat unseren Mittagstisch verändert.

Zu uns kommen weiterhin Schüler, zudem aktive und ehemalige ehrenamtliche Mitarbeitende unseres Werks. Aber auch Mitarbeitende aus dem Haus - der Diakoniestation oder der Diakonischen Bezirksstelle - fühlen sich bei uns wohl. Wir freuen uns, auch alleinstehende Menschen, ob jung oder alt, bei uns begrüßen zu dürfen. Diese kommen verlässlich und fühlen sich beim Mittagstisch wohl. Das „Montag-Mittagessen“ steht für Essen in guter Gemeinschaft und familiärer Atmosphäre – ein Treffpunkt für alle Generationen, zu dem alle eingeladen sind, die nicht alleine essen möchten.

Wir bieten regionale Küche, frisch zubereitete Speisen und selbstverständlich gibt es zu jedem Essen eine vegetarische Alternative. Auf Anfrage kochen wir auch gerne lactosefrei. Zur Hauptspeise gibt es immer einen Nachtisch, Nachschlag kann geholt werden solange der Vorrat reicht.

Um 12.15 Uhr wird der Mittagstisch mit einem biblischen Impuls eröffnet, bis 13.15 Uhr das Essen ausgegeben. Danach kann man es sich bei einer Tasse Kaffee gleich gegenüber des Cafés in der Geschäftsstelle des Jugendwerks gemütlich machen.

Während der Schulferien findet der Mittagstisch nicht statt. Die Preisliste und der aktuelle Speiseplan sind unter www.ejki.de einzusehen.

Der Mittagstisch „Montag-Mittagessen“ findet im Café Eckpunkt statt, Hindenburgstraße 4 (beim Diakonieladen) in Kirchheim/Teck.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei - unsere Köchin Inge Balb freut sich auf Ihren Besuch! Verstärkt wird unsere Köchin durch Peter Balb, der Freiwilligendienstleistenden Manuela Ruoff und den Jugendreferenten.

Bezirksjugendreferent Jörg Wezel



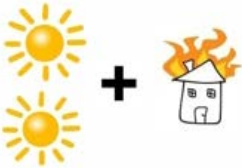
die Kinderseite



Vom Anfang bis zum Ende
 hält Gott seine Hände
 über mir und über dir.
 Ja, er hat es versprochen,
 hat nie sein Wort gebrochen.
 Glaube mir, er ist bei dir.



Immer und überall, immer und überall, immer ist er da!



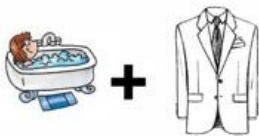
Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____

Finde die zusammengesetzten
 Lösungsworte, immer geht es
 um etwas sommerliches!

Sonnenbrand, Hitzewelle, Urlaub,
 Badeanzug, Eiswürfel, Regenbogen





Mit Pfandspenden bedürftige Familien unterstützt

Dettingen, Mai.2018: Die Kunden des REWE Marktes Dirr in Dettingen haben mit 3255 Euro für das Schulkinderprojekt der Diakonischen Bezirksstelle Kirchheim gespendet. Die Summe kam vom September 2016 bis April 2018 zusammen. Siegfried Dirr zeigte sich angesichts der Summe erfreut: „Mit soviel hätte ich ehrlich nicht gerechnet! Der engagierte Marktleiter findet es „toll, dass unsere Kunden beim Einkaufen an Menschen denken, die in Not sind.“



Er überreichte den symbolischen Scheck an Reinhard Eberst, den Leiter der Diakonischen Bezirksstelle Kirchheim. „Mit der Spendensumme an gespendeten Pfandbons konnten ca. 40 Familien unterstützt werden“, so Eberst. Über das Schulkinderprojekt können Familien unterstützt werden, die in finanziell angespannten Verhältnissen leben. Die Spenden fließen in die Anschaffung von Schulmaterial.

Bespielhaft beschreibt er die Situation:

Frau E. ist alleinerziehende Mutter eines 8-jährigen Sohnes. Da Daniel noch Unterstützung brauchte, wurde er zurück gestellt und hat die Förderklasse besucht. Nun aber kommt der große Tag der Einschulung auf den sich beide sehr freuen. Da Daniel täglich um 14 Uhr nach Hause kommt, kann Frau E. nur halbtags arbeiten. Der Lohn reicht den beiden nicht zum Leben, deshalb bekommen sie aufstockendes Arbeitslosengeld II. Vom Jobcenter erhält Frau E. 70,- € für die Einschulung, was nicht einmal für einen Ranzen ausreicht. Frau E. war dankbar über die Beihilfe des Schulkinderprojekts. Damit konnte Daniel wie die anderen Schulkinder auch ausgestattet werden.

Das Schulkinderprojekt bietet der Kreisdiakonieverband in allen vier Kirchenbezirken des Landkreises an. Im Kirchheimer Kirchenbezirk nahmen diese Hilfe im vergangenen Jahr insgesamt 64 Familien in Anspruch.

Weil die Aktion so erfolgreich ist, gibt Siegfried Dirr seiner Kundschaft auch künftig die Gelegenheit ihren Pfandbon zu spenden.

Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen

Kontakt:

Reinhard Eberst / Alleenstraße 74 / 73230 Kirchheim Teck

Fon. 07021 920 20-19 / r.eberst@kdv-es.de



DANKE!

„Gott sei Dank!“ – das ist so schnell daher gesagt. Wenn wir eine kritische Situation gut überstanden haben. Wenn etwas geklappt hat, was wir gar nicht unbedingt erwartet hätten.

Dankbarkeit ist eine hilfreiche Grundhaltung Gott gegenüber für all das, was er für uns tut. Er gibt uns täglich das, was wir brauchen: Menschen, die uns begleiten, Glaube, Liebe, Hoffnung, Freude und Glück, aber auch Geld und Gut. Auch unsere Kirchengemeinde beschenkt Gott jedes Jahr reich.



Wir wollen aber nicht nur Gott danken, sondern allen Menschen, die regelmäßig in unserer Gemeinde ein Opfer am Sonntag einlegen oder einen Betrag spenden. Das ist für uns immer wieder ein Grund zum Staunen, was da zusammenkommt. Allein im Jahr 2017 waren das 110.027 Euro. Das ist eine erkleckliche Summe, für die wir sehr dankbar sind, egal ob es große oder kleine Beträge waren. *Gott sieht das Herz an. (1. Sam 16,7)*

Diese große Summe von Opfern und Spenden teilt sich auf in 2 Bereiche:

Für Zwecke unserer Kirchengemeinde wurden 61.648 Euro gegeben. Das ist klasse, denn so können wir vieles möglich machen, was unsere Gemeinde auszeichnet: Jugendarbeit, Orgel, Gebetsraum, Familienzentrum; nur durch viele Spender ist das möglich. An dieser Stelle nochmal vielen Dank dafür! Nur durch Kirchensteuermitel allein könnten wir uns so viel nicht leisten.

Der andere Bereich im Jahr 2017 ging an Projekte außerhalb unserer Gemeinde. Das waren immerhin 48.379 Euro. Davon war rund die Hälfte für die Arbeit in Indien. Mit der anderen Hälfte unterstützen wir die Arbeit von Menschen, die aus unserer Gemeinde in die Mission gingen: Birgit Zimmermann in Kenia, Tobias T. für Frontiers, Silvia Schramm in Österreich, Tobias Blankenhorn in Kolumbien und einige kleinere Projekte.

Es ist gut, dass wir nicht nur für uns selbst spenden, sondern auch den Blick über den eigenen Tellerrand wagen und für andere geben.

Wir bitten Sie herzlich: Bleiben Sie dabei! Geben sie weiterhin! Wir Dettinger und die Menschen in der Mission sind dringend darauf angewiesen!

Denn: *Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (2. Kor 9,7)*



Unsere Gottesdienste

Sonntag 22.07.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (JK)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)
10:30 Teenie-Kirche AGH
18:00 Insel-GD im AGH

Sonntag, 29.07.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD Kirche (VT)

Sonntag, 05.08.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)

Sonntag, 12.08.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)

Sonntag, 19.08.2018

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)

Sonntag, 26.08.2018

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)

Sonntag, 02.09.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Sonntag, 09.09.2018

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD-GZG (DT)
10:45 Spät-GD-Kirche (WV)

Sonntag, 16.09.2018

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Spät-GD (VT)

Sonntag, 23.09.2018

9:20 gem. GD Kirche (WV/DT)
Vortrag (MR) Mittagessen

Sonntag, 30.09.2018

10:00 gem. GD Kirche (Bischof Singh)

Sonntag, 07.10.2018 Erntedank

10:30 GD GZG (DT)
10:45 Gem. GD (WV)

Sonntag, 14.10.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (TR)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Sonntag, 21.10.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD Kirche (SS)

Sonntag, 28.10.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (RS)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Mittwoch, 31.10.2018 Reformationstag

20:00 Evang. Messe Kirche (SO)

Sonntag, 04.11.2018

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (SO)
10:45 Spät-GD Kirche (WV)
14:00 GD zur Altenfeier Kirche (DT)



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 11.11.2018

10:30 GD GZG (WV)

10:45 Fam.-GD Kirche (DT)

Sonntag, 18.11.2018 Volkstrauertag

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

Mittwoch, 21.11.2018 Buß- und Bettag

20:00 Abendmahls-GD Kirche (SO)

Sonntag, 25.11.2018 Ewigkeitssonntag

9:20 GD Kirche (WV)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (WV)

Sonntag, 02.12.2018, 1. Advent

9:20 GD Kirche (SO)

10:30 GD GZG (SO)

10:45 Spät-GD Kirche (WV)

Sonntag, 09.12.2018, 2. Advent

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (WV)

10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Sonntag, 16.12.2018, 3. Advent

10:00 GD Kirche (WV)

10:30 GD GZG (DT)

DT – D. Trostel / WV – W. Veeser / JK – Johannes Keim / TR – Dr. Thomas Röser
VT – Dr. Viktor Tiederle / RS – R. Sander / SO – Stefan Opferkuch
MK – Michael Krimmer / SS – Stefanie Schwarz

GD – Gottesdienst / GZG - Gemeindezentrum Guckenrain /
AGH – Altes Gemeindehaus / GiPf – Gemeindehaus im Pfarrgarten

(Änderungen vorbehalten)



Aus den Kirchenbüchern



Unsere Täuflinge

29.04.2018	David Kuhn, Dettingen
29.04.2018	Mats Pieler, Dettingen
27.05.2018	Kira Brovko, Dettingen
27.05.2018	Lera Brovko, Dettingen
27.05.2018	Leni Maria Haußmann, Dettingen
03.06.2018	Ben Luca Scheib, Dettingen
09.06.2018	Leonie Valerie Russe, Kirchheim



Unsere Hochzeitspaare

14.04.2018	Konrad und Sonja Klaß, Dettingen
12.05.2018	Marcel und Nadine Isabelle Helber, Dettingen
19.05.2018	Andreas und Natalie Marie Ruf, Dettingen
09.06.2018	Simon und Lara Becker, Dettingen
09.06.2018	Markus-Michael und Elvira Nadja Diana Russe, Kirchheim
23.06.2018	Michael und Annika Welscher, Kirchheim
30.06.2018	Florian und Jasmin Waller, Dettingen

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten bei Taufen, Hochzeiten, Sterbefällen,
Jubiläen, etc. nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit.



Aus den Kirchenbüchern



Unsere Verstorbenen

15.02.2018	Friedrich Wilhelm Häberlen, Dettingen
03.03.2018	Rüdiger Walter König, Dettingen
03.03.2018	Karl Eugen Bührle, Dettingen
08.03.2018	Karl Otto Paul Rädisch, Dettingen
08.03.2018	Günter Karl Bader, Dettingen
20.03.2018	Elsa Maria Stifter, geb. Hack, Tübingen
22.03.2018	Rosa Frida Klein, Dettingen
28.03.2018	Gustav Emil Rau, Dettingen
08.04.2018	Else Anna Hahn, geb. Klein, Dettingen
09.04.2018	Karlheinz Aufrecht, Dettingen
12.04.2018	Berta Nägele, geb. Gölz, Dettingen
20.04.2018	Gustav Hummel, Dettingen
12.05.2018	Aremas Artur Denys Schurr, Dettingen
12.05.2018	Ernst Karl Tielking, Dettingen
03.06.2018	Johannes Stulz, Dettingen
08.06.2018	Helga Frieda Kruse, Dettingen
12.06.2018	Melina Molnar, Dettingen

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten bei Taufen, Hochzeiten, Sterbefällen,
Jubiläen, etc. nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit.



Adressen der Gemeinde

Ev. Pfarramt Dettingen unter Teck
Pfarramt I
Pfarrer Daniel Trostel, Schulstr. 3
Fon 55 222; Fax 9 59 208,
pfarramt@evkidettingen-teck.de

Pfarramt II
Pfarrer Wilfried Veeseer
Kirchheim; Weiler Schafhof 32
Fon 7 57 17; Fax 7 56 19

Jugendreferent
Dän Klein
Schulstr. 5
Mobil 0162 – 9426485
jugendreferent@
heartbeat-dettingen.de

Hauskreisverantwortliche
Simone Annerl-Birkenmaier,
Nabern, Hörnlesweg 12
Fon 86 18 81

Mesnerin St. Georgskirche
Eva Lauk
Bosslerstr. 76/1
Fon 8 14 34

Gemeindehaus im Pfarrgarten
Schulstraße 3/1 und
Altes Gemeindehaus
Schulstraße 5
Hausmeisterin
Sonja Adducchio
Bosslerstr. 82
Fon 5 56 83

Kirchenpflegerin
Christa Schmelcher
Aylenstr. 6/3
Fon 9 28 67 79

Gemeindezentrum Guckenrain
Alte Bissinger Str. 55 - Mesnerin
Inge Balb
Neuffenweg 3
Fon 5 28 86

Tonbandarbeit / Aufnahmetechnik
Christa Karin Eiss
73252 Lenningen-Schopfloch
Ochsenwanger Straße 33
Fon 07026 – 37 25 85

Mach mit: Koordinatorin
Karin Bauer
Hintere Str. 144
Fon 8 16 66
bauer@altes-gemeindehaus.de

Familienzentrum - Leiterin
Inge Eichler,
Schulstr. 5, OG
Mobil 0170 – 9024086
Fon 9 72 27 28 2
fz@evkidettingen-teck.de

Verein zur Förderung der ev.
Jugendarbeit in Dettingen/Teck e.V.
1.Vorsitzender: Friedemann Ernst
Ansprechpartner:
Michaela Blankenhorn
Fon 8 61 69 6

Homepage: www.evkidettingen-teck.de
Redaktion Gemeindebrief: Suse Weihbrecht, Tobias Tiederle
Konto der Evangelischen Kirchenpflege Dettingen:
IBAN: DE13611500200048312303; BIC: ESSLDE66XXX bei der KSK Esslingen